

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 4. Mai 1895, Nachm. 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. Motette für achtstimmigen Chor von Giovanni Gabrieli († 1612).

Jubilate Deo omnis terra, quia sic benedicetur homo, qui timet Dominum. Deus Israel conjungat vos et ipse sit vobiscum, mittat vobis auxilium de sancto; et de Sion tueatur vos. Jubilate Deo omnis terra. Benedicat vobis Dominus ex Sion, qui fecit coelum et terram. Jubilate Deo omnis terra, servite Domino in laetitia.

(Jauchzet dem Herrn, alle Welt, denn also wird gesegnet werden der Mensch, der den Herrn fürchtet. Der Gott Israels stehe euch bei und sei mit euch, sende euch Hilfe aus dem Heiligthum und Schutz von Zion. Jauchzet dem Herrn alle Welt. Es segne euch der Herr aus Zion, welcher Himmel und Erde gemacht hat. Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet ihm mit Freuden.)

3. Arie aus der Cantate „Ein ungefärbt Gemüthe“ von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Alfred Stephani, Concertsänger hier.

Ein ungefärbt Gemüthe von echter Treu und Güte macht uns vor Gott und Menschen schön. Der Christen Thun und Handel, ihr ganzer Lebenswandel, soll auf dergleichen Fuße stehn.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 525, 8.

Rühmet, ihr Menschen, den hohen Namen des, der so große Wunder thut. Alles, was Odem hat, rufe Amen! und bringe Lob mit frohem Muth. Ihr Kinder Gottes, lobt und preist Vater und Sohn und heil'gen Geist. Halleluja, Halleluja!

Vorlesung.

5. Psalm 3 für Baß-Solo und Orgelbegleitung von Otto Nicolai, gesungen von Herrn Alfred Stephani.

Ach Herr, wie sind meiner Feinde so viel und setzen sich so viel wider mich. Aber du, Herr, du bist der Schild für mich, der mich zu Ehren setzet und mein Haupt aufrichtet. Ich rufe an mit meiner Stimme den Herrn, so erhöret er mich von seinem heiligen Berge. Ich liege und schlafe und erwache, denn der Herr hält mich. Ich fürchte mich nicht vor vielen Tausenden, die sich umher wider mich legen. Auf, Herr, hilf mir, mein Gott, denn du schlägst alle meine Feinde und zerschmetterst die Gottlosen. Auf, Herr, und hilf mir, mein Gott.

6. Motette von Moriz Hauptmann.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel.

Uebersicht in der Arzneikunde

Erster Band, den 4. März 1795, Leipzig, 2. Aufl.

I. Einleitung

1. Stelle der Arzneikunde unter den Wissenschaften

Die Arzneikunde ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht.

Die Arzneikunde ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht.

2. Stelle der Arzneikunde unter den Wissenschaften

Die Arzneikunde ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht.

3. Stelle der Arzneikunde unter den Wissenschaften

Die Arzneikunde ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht.

Verzeichnis

1. Stelle der Arzneikunde unter den Wissenschaften

Die Arzneikunde ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht.

2. Stelle der Arzneikunde unter den Wissenschaften

Die Arzneikunde ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Bekämpfung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine praktische Wissenschaft, die auf der Beobachtung der Natur beruht.